

## Jugend-Check

Der Jugend-Check ist ein Instrument der Gesetzesfolgenabschätzung. Mit ihm zeigt das Kompetenzzentrum Jugend-Check die Auswirkungen von Gesetzesvorhaben auf junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren auf.

### **Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts (Kabinettsbefassung: 23.08.2023)**

#### **Betroffene Gruppe junger Menschen**

Betroffen sind junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren, die die deutsche Staatsbürgerschaft erwerben und gleichzeitig die Staatsbürgerschaft ihres Herkunftsstaates behalten möchten.

#### **Das KomJC hat folgende zentrale Auswirkungen identifiziert:**

- Eine doppelte Staatsbürgerschaft soll in Zukunft generell zulässig sein. Für die Einbürgerung in Deutschland soll die Aufgabe der bisherigen Staatsbürgerschaft, nicht mehr vorausgesetzt werden (Streichung § 10 Abs. 1 Nr. 4 StAG). Zudem soll die Optionspflicht entfallen (Streichung § 29 StAG). Dadurch kann jungen Nicht-EU-Ausländerinnen und Ausländern eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden, da sie erst mit der deutschen Staatsbürgerschaft an zentralen Bereichen des politischen Lebens, z.B. Wahlen, umfassend partizipieren können. Damit kann einem Bedürfnis junger Menschen nach politischer Einflussnahme und Mitgestaltung Rechnung getragen werden.
- Die persönliche Identitätsfindung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund kann durch die generelle Zulässigkeit der Mehrstaatigkeit gestärkt werden, da sie sich oftmals sowohl der deutschen Gesellschaft und Kultur als auch der ihres Herkunftslands bzw. des Herkunftslands ihrer Familie zugehörig fühlen. Die bisherige Entscheidungspflicht für die eine und gegen die andere Staatsangehörigkeit, kann bei jungen Menschen eine Identitätsfrage und damit verbundene psychische Belastungen hervorrufen.
- Die Möglichkeit der doppelten Staatsbürgerschaft kann für die betroffenen jungen Menschen mit einer höheren Rechtssicherheit und verbesserten Bildungschancen einhergehen. Denn die deutsche Staatsbürgerschaft berechtigt zum permanenten und unbefristeten Aufenthalt in Deutschland, sodass junge Nicht-EU-Ausländerinnen und Ausländer künftig nicht mehr auf die Erteilung eines Ausbildungs-, Studien-, oder Arbeitsvisum angewiesen sind. Visaverfahren können mitunter lange Zeit in Anspruch nehmen und kostenintensiv sein. Der bürokratische Aufwand könnte mit einer doppelten Staatsbürgerschaft deutlich reduziert werden.

#### **Den ausführlichen Jugend-Check können Sie hier einsehen:**

<https://www.jugend-check.de/alle-jugend-checks/modernisierung-staatsangehoerigkeitsrecht/>

Der Jugend-Check für Referentenentwurf und Kabinettsentwurf ist identisch. Die zitierten Paragraphen können jedoch zwischen Referentenentwurf und Kabinettsentwurf abweichen.

Bei Fragen zu diesem Jugend-Check wenden Sie sich gerne an [info@jugend-check.de](mailto:info@jugend-check.de).